



Mitgliederversammlung 2007

Mitgliederversammlung 10. Februar 2007



Tagesordnung

| | | | Zuständig: |
|-----------|---|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | | Berichte | |
| | a | Vorstand | |
| | a | Bericht 2006 | Hans-J. Borowy |
| | b | Kassenbericht | Werner Gengenbach |
| | c | Kassenprüfbericht | Kassenprüfer |
| | b | Abteilungen | |
| | a | Freizeitsport | Regine Waltersbacher-Kamm |
| | | Freizeitsport Jugend | Susanne Furthmüller |
| | b | Fußball | Werner Schmid |
| | | Fußball Jugend | Torsten Widmann |
| | c | Tanzsport | Henning Sulitze |
| | d | Tischtennis | Ingo Werner |
| | e | Volleyball | Dirk Vetter |
| | c | Aussprache Berichte | Hans-J. Borowy |
| 2. | | Entlastungen | aus Versammlung |
| 3. | | Bestätigung Abteilungswahlen | Hans-J. Borowy |
| | | Tanzsport | Henning Sulitze |
| | | Volleyball | Dirk Vetter |
| 4. | | Neuwahlen Vorstand | |
| | | Kassierer(in) Hauptverein | Hans-J. Borowy |
| 5. | | Ehrungen | Harald Sonntag / Hans-J. Borowy |
| 6. | | Anfragen Mitglieder | Hans-J. Borowy |

Bericht Vereinsleitung

Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007



Einleitung

Der Vereinsrat, das sind die Abteilungsleiter, die Jugendleiter der Abteilungen, die Beisitzer und der SVR Vorstand, haben sich in einigen Sitzungen seit der letzten Mitgliederversammlung mit SVR Themen beschäftigt und wir hoffen, dass die richtigen Entscheidungen für den SVR getroffen worden sind.

SV Rohrau 75jähriges Jubiläum 2007

Der Jubiläumsausschuss, geleitet von unseren 2. Vorsitzenden Harald Sonntag hat schon einige Sitzungen hinter sich gebracht und es werden noch einige bis Pfingsten folgen.

Wir werden zwei Veranstaltungen haben. Die Erste, Pfingsten 2007, Freitag, den 25. bis Montag den 28. Mai, soll eine Feier für unsere Gäste und Mitglieder sein.

Die derzeitige Planung ist wie folgt:

Freitagabend: DJ-BOA für die Jugend.

Samstagnachmittag: Fußballspiel der SVR Meistermannschaft 96/97 gegen eine Auswahlmannschaft und am Abend einen Tanzabend mit den Saadmühle Musikanten.

Am Sonntagmorgen ein ökumenischer Gottesdienst, anschließend mit dem Musikverein Gärtringen Frühschoppen, am Nachmittag Fußballspiel Rohrau gegen Rohrau und abends einen bunten Abend mit Vorführungen, Feuerwerk und musikalischer Begleitung der Saadmühle Musikanten.

Am Montag sind wir dann bei der Rohrauer Saadmühle beim Frühschoppen vom Ortschaftsrat, wo wir dann auch unsere Gäste aus NÖ verabschieden werden. Parallel dazu wird eine Ausstellung über 75 Jahre SVR im Tanzraum sein.

Wir wollen bei den Veranstaltungen zu Pfingsten nicht große Reden und Grußworte halten.

Dafür ist unsere zweite Veranstaltung am 20. Oktober 2007 vorgesehen. Der SVR wurde am 23. Oktober 1932 im Gasthof zu Löwen gegründet. Es waren damals 21 Gründungsmitglieder anwesend und Fritz Schrade wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Das Fest zu Pfingsten ist, wie gesagt, für unsere Gäste und Mitglieder. Trotzdem brauchen wir auch Helfer für Aufbau, Abbau, Ausschank etc.. Darum bitte ich die Mitglieder, sich diese Zeit für den SVR zum Helfen und Feiern freizuhalten.

Noch mal zum Mitschreiben: unsere Jubiläumsfeier ist Pfingsten 2007, Freitag, den 25. bis Montag, den 28. Mai 2007.



Besuch Rohrau NÖ

Zu Pfingsten 2006, vom 3. bis zum 5. Juni haben wir unseren Partnerverein SC Rohrau Gerhaus zum 35jährigen Bestehen der Partnerschaft besucht. 31 SVR Teilnehmer sind nach NÖ mitgereist.



Auch der Gemeinderat war mit großer Delegation zur 30jährigen Gemeindepartnerschaft vertreten.

Besonders gefreut hat mich, dass bei der Partnerschaftsbegegnung in NÖ auch unser Mitglied Willy Sindlinger und unser Ehrenvorsitzender Gerhard Schrade dabei waren. Fritz Fehrer, der die Position des SC Rohrau Gerhaus Obmanns niedergelegt hat, wurde zum Ehrenvorsitzender seines Vereins ernannt. Der SVR hat ihm für die lange Zeit der guten Zusammenarbeit eine SVR Armbanduhr geschenkt.



Der jetzige Obmann vom SC Rohrau-Gerhaus ist Markus Breyer.

Das traditionelle Fußballspiel hat Rohrau 4:2 gewonnen. Zur Klarstellung, Rohrau NÖ war der Gastgeber bei diesem Spiel.

Renovierung Vereinsgaststätte

2004 haben wir die Gartenstühle für die Terrasse erneuert und die Renovierung der sanitären Anlagen abgeschlossen.

2005 haben wir die Gaststätte neu streichen lassen.

Die Hängelampen sind erneuert worden. Ich denke, es ist so weit recht gut gelungen. Bilder, Urkunden und Wimpel sind von den Abteilungen neu geordnet aufgehängt worden.



Als letzter Schritt der Renovierung ist noch der Tresenbereich geplant. Eine Richtzahl von der Brauerei ist ca. € 2000,- pro Meter.

Da wir in diesem Jahr unser 75jähriges Jubiläum feiern, und die Kosten dafür nur abgeschätzt werden können, haben wir die Renovierung des Tresens auf frühestens 2008 verschoben. Zusätzlich kommt auch das Problem auf uns zu, das die Standzeiten der Geräte in der Küche sich ihrer Lebensdauer nähern. Wir mussten z.B. in 2006 rund € 7.000,- für eine neue Spülmaschine ausgeben.

Nach langer Zeit wurde Weihnachten mal wieder in unsere Vereinsgaststätte eingebrochen. Der Versuch, durch die Eingangstür einzudringen, scheiterte. Dabei wurde diese erheblich beschädigt.

Der Einbruch fand dann durch die Türe ins Foyer statt, die dabei auch erheblich beschädigt wurde. Es wurde wohl nach Geld gesucht aber keins gefunden. Entwendet wurden nur aus einem Kistchen Zigarillos.



Auslagerung von SVR Vorstandstätigkeiten

Die Arbeit der Abteilungen und der Vorstandschaft wird nicht weniger. Viele neue Umstände und Verordnungen sorgen für einen kontinuierlichen Arbeitszuwachs. Alleine mein Amt fordert täglich mindestens ca. 1,5 Stunden um es, aus meiner Sicht, vernünftig wahrzunehmen.

Wir werden sicher nicht drum herum kommen, Ämter, die heute unser Kassierer wahrnimmt, gegen Bezahlung an dritte Personen zu geben.

Dies ist ein Punkt, der uns ziemliche Sorgen macht.

Ehrenamt, Behörden, Ämter, Verordnungen

Zum Ehrenamt: Zur Zeit ist es in aller Munde. Ein Lippenbekenntnis zur Förderung des Ehrenamts jagt das Andere.

Im Internet bekommt man ca. 4.760.000 Hinweise, wenn man den Begriff „Ehrenamt“ sucht. Bei „Ehrenamt und BW“ sind es immerhin noch 330.000.



Der Bundesfinanzminister Peer Steinbrück verspricht das Ehrenamt mit 400 Millionen Euro zu fördern. Zum Beispiel will er die Übungsleiterpauschale von € 1848,- auf € 2.100,- erhöhen. Der Maximalsatz für Spenden vom Einkommen soll von 10 auf 20% erhöht werden, die Körperschaftssteuergrenze für Vereine soll von € 30.678,- auf € 35.000, erhöht werden.

Nach dem Konzept des Ministers sollen Bürger künftig für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten 300 Euro von ihrer Steuerschuld absetzen können. Das soll beispielsweise für alle gelten, die für eine gemeinnützige Organisation mindestens 20 Stunden im Monat kranke oder behinderte Menschen unentgeltlich betreuen.

Rechnen wir mal nach: $12 \times 20h = 240h$ im Jahr. € 300,- / 240, das macht fürstliche € 1,25 Minderung der Steuerschuld pro Stunde, vorausgesetzt, dieser Mensch, der sich für Andere einsetzt, zahlt Steuern.

Bundestagsabgeordnete bekommen übrigens € 3.500,- steuerfreie Pauschalen pro Monat. Kurz und gut, das Geld für die Förderung des Ehrenamts wird durch Steuererleichterungen erzeugt, die meiner Meinung nach in dem Ausmaß gar nicht wahrgenommen werden können. Ich frage mich wie viel Personen in diesen Raum schon mal 10% ihres Einkommens für Spenden aufgewendet haben und in Zukunft dafür 20% aufwenden werden.

Wenn man den Publikationen glauben darf, sind über 20 Millionen Deutsche ehrenamtlich tätig. Rechnet man dies hoch, ist das Ehrenamt ein Milliardenmarkt. Darum, ein nicht ganz ernst gemeinter Vorschlag, sollte man ehrenamtliche Tätigkeiten in Schwarzarbeit umdefinieren, das wären dann ungeahnte Milliardeneinkünfte für Bund, Länder und Gemeinden.

Kommen wir zu den Behörden. Wichtig für die Behörden sind Verordnungen, Satzungen und Gesetze. Diese regeln, meistens bis ins Kleinste, was der Bürger darf und was der Bürger zahlen darf, wenn er dieselben nicht beachtet. Was zu regeln ist wird geregelt. Z.B. gibt es im BGB vier Paragraphen, die folgendes regeln:

- §961 Eigentumsverlust bei Bienenschwärmen,
- §962 Verfolgungsrecht des Eigentümers,
- §963 Vereinigung von Bienenschwärmen,
- §964 Vermischung von Bienenschwärmen.



Zusätzlich finden wir Regelungen für die Bienen noch in der Honigverordnung, im Nachbarrecht, im Bundesbaugesetz, im Wandergesetz, in der Bienenseuchenverordnung und in der Haftpflichtversicherung.

Kurz und gut, es hat den Anschein, dass es nichts Ungeregeltes gibt.

Diese Regelungen sind auch immer gut dafür zu gebrauchen um sich dahinter zu verstecken, weil, wenn es schriftlich festgehalten und von irgendeinem Gremium abgesegnet, dann ist es halt so.



Dabei wird gerne vergessen, dass man jede Regelung immer wieder daran messen muss, ob sie noch zweckmäßig und zeitgemäß ist und ob sie wirklich den Fall, der vorliegt, regelt. Daher auch der Satz: In kommentierten Gesetzen findest man jeden Fall, nur nicht den Eigenen.

Ich denke, dass auch die Gemeinde manchmal über ihren Schatten springen darf, wenn es darum geht, Ausnahmen bei Veranstaltungen der Vereine zu genehmigen. Auch die Schließung der Hallen in den Weihnachtsferien sollte überdacht werden. Viele Vereinsmitglieder wären auch gerne in dieser Zeit sportlich tätig.

Hier noch ein nicht ernst gemeinter Vorschlag für eine neue Verordnung: Rechtschreibfehler in Zeitungen werden gebührenpflichtig, dann können Beamte schon morgens beim Lesen Gebühren eintreiben.

Gebührenänderung durch die Gemeinde

Wie schon in der Mitgliederversammlung 2006 berichtet, hat die Gemeinde die privatrechtliche Vereinbarung mit dem SVR vom 17.5.1976 zum 16. 5. 2005 gekündigt. Es hat sich bis jetzt noch nichts Neues ergeben. Die Gemeinde will die Gebühren neu ordnen und vorher mit den Vereinen sprechen.



Ich zitiere aus dem „Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtringen“, Nummer 1/2007, Seite 6, „Haushaltsrede der Fraktion der Freien Wähler“... *Hier muss endlich ein Weg eingeschlagen werden, auf dem die bisherigen Gebühren für die Benutzung angepasst werden. Weiterhin ist die Übernahme zumutbarer Arbeiten an den Sportstätten ein weiterer wichtiger Punkt, der zu diskutieren ist. Ziel hierbei ist, den Bauhof deutlich zu entlasten.“*

„...den Bauhof deutlich zu entlasten...“. Was heißt das, deutlich entlasten? Gemeint ist wohl die Pflege der Fußballplätze. Sollen die Vereine, jeder für sich, so eine Art Bauhof etablieren? Machen sich die Damen und Herren Gemeinderäte außer den Kosten für die Gemeinde überhaupt irgendwelche Vorstellungen wie die Vereine dies schultern können? Da kommt wohl wieder das allseits so gelobte Ehrenamt ins Spiel. Da werden wir Maschinen anschaffen, Gebäude zum Unterstellen derselben erstellen, ehrenamtliche Mäher suchen usw. usw. ...

Da wäre es doch nur folgerichtig, um den Bauhof „deutlich zu entlasten“, dass die Vereine auch die Pflege der restlichen Gemeindeflächen übernehmen.

Ganz nebenbei, der SVR leistet bereits einen erheblichen Aufwand für die Pflege der Umgebung der Sportplätze. Wenn man die Vereine loswerden will, ist dies ein hervorragendes Mittel auf den Weg dahin. Wir warten auf die Gespräch und die folgende Verordnung.

Spendenaktion Böhm Buben

Die von der Gemeinde, der Kirchengemeinde und dem SVR Anfang 2005 eingeleitete Spendenaktion war ein hervorragender Erfolg. Auch zum Jahresende 2006 sind wieder Spenden eingegangen. Eine gute Summe ist zusammengekommen mit der wir den Buben sicher gut helfen können. Die eingegangenen Gelder sind mündelsicher angelegt und werden entsprechend der Treuhandvereinbarung verwaltet.



Ich bedanke mich bei Allen, die Zeit und Zuwendungen für die Kevin und Marius bringen. Besonders bedanke ich mich bei unseren Mitgliedern Frank Kuppinger, Rainer Schabernack und Heiner Krauel, die immer wieder mit den Buben und der Oma Frau Gengenbach einiges unternehmen und auch sonst helfen.

Für die Drei habe ich für ihren tollen Einsatz ein kleines Geschenk.

Danksagungen

Ich freue mich, dass ihr zur Mitgliederversammlung gekommen seid.

Wir alle wissen, dass der SVR funktioniert weil viele Hände dort helfen, wo es notwendig ist, sei es mit Arbeitseinsatz oder durch die Zuwendung von Mitteln.



Ich bedanke mich bei all diesen Händen, die den SVR zu einem liebeswerten Verein machen.

Persönliche Anmerkung

Rohrau macht Spaß, der SVR liegt mir am Herzen.

In der Mitgliederversammlung 2005 habe ich angekündigt, dass ich für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr kandidieren werde.

Ja ich weiß, ich habe mein Wort nicht gehalten.

2008 werde ich 10 Jahre SVR Vorsitzender sein.

Ich werde 2008 nicht mehr kandidieren.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Bericht Vorstandschaft

Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007



Mitgliederverwaltung

Guten Abend meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Starten will ich meinen Bericht mit den Zahlen und Daten der Mitgliederverwaltung.

In 2006 gab es 30 Eintritte und 62 Austritte. Zum 31.12.2006 hat der Sportverein Rohrau 668 Mitglieder.

Unser Mitgliederbestand setzt sich daher zum 31.12. wie folgt zusammen:

| | |
|-----|---------|
| 183 | Damen |
| 320 | Herren |
| 77 | Mädchen |
| 88 | Jungen |

→ Folie – Mitgliederstatistik.xls – Chart 2

Betrachten wir die Verteilung der Mitglieder auf die Abteilungen ist ersichtlich, dass die Fußballer den größten Anteil ausmachen, gefolgt vom Freizeitsport, Tanzsport, Tischtennis und Volleyball.

Alterstruktur zeigen

→ Folie – Mitgliederstatistik.xls – Chart 1

Zur Altersstruktur kann ich nur wieder sagen, dass sich das Verhältnis ältere zu jüngeren Mitgliedern wieder nicht sehr zu Gunsten der jüngeren verändert hat.

Haushaltsplan

Mit Beginn eines jeden Jahres ist der Hauptverein verpflichtet, wie die Abteilungen, einen eigenen Haushaltsplan zu erarbeiten.

Dieser wurde auch schon gemacht und beinhaltet Einnahmen in Höhe von 41030,- EURO, denen Ausgaben in Höhe von 47860,- EURO entgegenstehen. Vom Vereinsrat genehmigt wurde der Haushaltsplan in der Sitzung am 17. Januar diesen Jahres.

Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus den Mitgliedsbeiträgen des Hauptvereins und den Pachteinnahmen der Vereinsgaststätte zusammen. In 2007 kommen dann noch die Einnahmen vom Jubiläum dazu.

Bei den Ausgabesummen sind weiterhin Anschaffungen bzw. Rückstellungen für einzelne Bereiche notwendig. Auch möchte ich auf ein paar Posten im Detail eingehen. Dies sind:

- Für Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen im Vereinsheim werden auch dieses Jahr wieder 2.000,-- Euro an Rückstellungen bilden.
- Gott sei Dank hat die Gemeinde ihre Absichten die Gebühren zu erhöhen noch nicht umgesetzt, aber trotzdem haben wir eine Anhebung, laut Gemeinde 8-10%, auch dieses Jahr wieder bei der Planung der Küchenpacht berücksichtigt.
- Der Ausbau des Raumes im Untergeschoß des Vereinsheims als Geschäftsstelle hat sich verzögert und deshalb wurde für die Umsetzung der technischen Voraussetzungen der bereits in 2006 geplante Betrag in Höhe von 2.500,-- Euro im Haushaltsplan wieder eingestellt.
- Auch dieses Jahr werden wir für das 75. jährige Jubiläum des Vereins in 2007 wieder Geld zurückstellen. Hierfür sind wieder 1.000,-- EURO an Rückstellung im Haushaltsplan vorgesehen.
- Da die gesamten Rücklagen für das Jubiläum wahrscheinlich nicht ausreichen um alle Ausgaben zu decken haben wir zusätzlich noch einen Betrag in Höhe von 2.000,-- Euro im Haushaltsplan gemacht.
- Sowohl die Rückstellungen als auch die 2.000,-- Euro sollen verwendet werden um die ganzen Ausgaben im ideellen und sportlichen Bereich zu decken. Für den wirtschaftlichen Bereich, sprich die Bewirtung und die Tanzveranstaltung haben wir im Haushalt eine Nullstellung eingestellt. Was heißt wir planen Einnahmen in der gleichen Höhe wie Ausgaben. Dies ganz einfach darum weil es uns beim Feiern des Jubiläums um das Feiern geht und nicht um Gewinn zu erwirtschaften. Sollte wieder erwarten doch unterm Strich ein Überschuss erwirtschaftet werden sind wir natürlich auch nicht böse.

Der detaillierte Haushaltsplan ist bei mir jederzeit einsehbar.

Kassenbericht

Kommen wir nun zum Kassenbericht 2006.

→ [Folie – Jahresbericht 2006.xls](#)

Die Zahlen sprechen für sich. Auch 2006 haben die Abteilungen wieder gut gewirtschaftet. Wo ich im letzten Jahr noch bei einigen Abteilungen von einer gewissen Finanz Knappheit sprach, kann ich Heute sagen, dass sich dies geändert hat, was hauptsächlich daran liegt, dass wir beschlossen haben von Mitgliedsbeitrag des Hauptvereins einen gewissen Anteil an die Abteilungen weiterzuleiten. Die Höhe des Anteils wird jedes Jahr anhand der Finanzsituation im Hauptverein vom Vorstand neu berechnet. Für 2007 hat der Vorstand noch keine Aussage gemacht, da wir zuerst das Jubiläum abwarten wollen.

Ein Hauptausgabepunkt des Hauptvereins in 2006 war die Ersatzbeschaffung der Spülmaschine, welche mit ca. 6.000 Euro zu Buche schlug. Da wir aber in den letzten Jahren schon entsprechend vorgeplant hatten, konnte ein Teil der Summe aus den Rücklagen genommen werden. Der Rest wurde aus dem laufenden Betrieb finanziert.

All dies zeigt, dass auch in 2007 wieder einiges los sein wird um das Schiff SVR in den richtigen Bahnen zu halten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Abteilungen für das gute Wirtschaften und bei den Abteilungskassieren für die gute Buchführung bedanken und Ihnen für 2007 eine gute Hand bei den Finanzen wünschen.

Wie Ihr ja wahrscheinlich mitbekommen habt, werde ich mit dem heutigen Tage mein Amt als Hauptkassier des SV Rohrau niederlegen.

Nach über 25 Jahren als Funktionär, in unterschiedlichen Ämtern im SV Rohrau tue ich das mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Zurückblickend möchte ich sagen es gab schöne Zeiten, aber auch schlechte Zeiten. Ich werde beide in Erinnerung behalten.

In all den Jahren hatte ich viele Weggefährtinnen und Gefährten, denen ich Dank sagen möchte, dass Sie mit mir zusammengearbeitet haben und mich unterstützt haben soweit es Ihnen möglich war. Aber ich möchte auch sagen, dass ich mir manchmal ein bisschen mehr Weggefährten gewünscht hätte.

Dank sagen möchte ich aber auch meiner Familie und hier besonders meiner Frau, dass sie bereit war viele Stunden ohne mich auszukommen wenn ich mich mal wieder ins Büro verzogen habe um meinem Nebenjob ‚SV Rohrau‘ nach zugehen.

Ich habe in den letzten Jahren immer wieder Anmerkungen in meinen Berichten gemacht was die Gesellschaft und den Verein angeht. Darauf werde ich heute Abend verzichten, aber einen kleinen Hinweis möchte ich doch anbringen.

ALLE WOLLEN IHREN SPORT ZU EINEM FAIREN PREIS TREIBEN, ABER KEINER DENKT DARAN, DASS DIESER FAIRE PREIS NUR DAMIT ERREICHT WERDEN KANN DA ES LEUTE GIBT DIE EHRENAMTLICH ARBEITEN. DIESE LEUTE MÜSSEN UNTERSTÜTZT WERDEN UM ZU VERHINDERN DASS SIE DIE LUST AN EHRENAMTLICHER ARBEIT NICHT VERLIEREN.

UNTERSTÜTZT WERDEN VON DEN MITGLIEDERN DES VEREINS UND UNTERSTÜTZT WERDEN VON DER GESELLSCHAFT.

SOLLTEN DIESE LEUTE AUSGEHEN SEHE ICH SCHWARZ FÜR DIE VEREINE UND DAMIT AUCH SCHWARZ FÜR DIE GESELLSCHAFT.

DIES SOLLTE SICH JEDER MERKEN UND ENTSPRECHEND REAGIEREN OB JUNG ODER ALT IST EGAL. JEDER KANN SEINEN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND EINGESETZT WERDEN.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kassenprüfbericht

Die Kasse des SV Rohrau wurde am 07.02.2007 von Jürgen Supper und Wilfried Minak im Hause des Kassiers Werner Gengenbach geprüft.

Alle Belege und erforderlichen Unterlagen waren vorhanden. Werner Gengenbach stand für Auskünfte zur Verfügung.

Die Abteilungskassen wurden ebenso geprüft. Auch hier waren alle Belege und erforderlichen Unterlagen vorhanden.

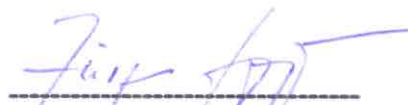
Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es gab keinen Grund zu einer Beanstandung.

Die Hauptkasse sowie die Abteilungskassen sind übersichtlich und verständlich geordnet.

Wir bedanken uns bei den Kassierern/Kassiererinnen der Abteilungskassen für die geleistete Arbeit.

Einen besonderen Dank für die Führung der Hauptkasse und das Zusammenführen der Abteilungskasse möchten wir Werner Gengenbach aussprechen.

Rohrau, 07.02.2007



Jürgen Supper



Wilfried Minak

Bericht Freizeitsport



Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007

Ich möchte nun allen hier anwesenden Gästen und Sportfreunden des SVR auch von meiner Seite einen guten Abend wünschen.

Seit 2001 bin ich nun Abteilungsleiterin des Freizeitsports und es macht mir viel Spaß und Freude, ich bin auch aktiv beim Sport am Montagabend dabei.

Was war bei uns im letzten Jahr so alles los?

Unsere Abteilung kann momentan 199 aktive und passive Mitglieder zählen, 63 davon sind Kinder und Jugendliche, wir sind somit gut vertreten beim SVR.

Ich möchte an dieser Stelle auch noch von meiner Seite zum Tod von unserem Abteilungsmitglied Helmut Smok mein tiefes Mitgefühl gegenüber seiner Ehefrau, seinen drei Kindern und der Familie zum Ausdruck bringen, wir wünschen ihnen viel Kraft für die kommende Zeit!

Am 17.11.2006 fand unsere Abteilungsversammlung statt. Wahlen standen im Jahr 2006 vom Turnus her nicht an, es hat sich aber dennoch in der Organisation etwas geändert:

Unser stellv. Abteilungsleiter Bernd Reisinger hat sein Amt niedergelegt. Somit haben wir nach einem Nachfolger(-in) Ausschau gehalten und der Theo Wehl hat sich als Kandidat gemeldet. Er wurde in der Nachwahl (zur Wahl 2005) einstimmig von allen Anwesenden zum stellv. Abteilungsleiter für das Jahr 2007 gewählt.

Dem Bernd möchte ich nochmals herzlich danken für seine Mitarbeit, wir haben uns die Termine, die schriftlichen Arbeiten und alles weitere gut geteilt. Den Theo haben wir schon herzlich in unserer (Frauen-)Runde willkommen geheißen, der gehört schon richtig dazu!!!

Ich möchte nun von den einzelnen Sportgruppen berichten:

Montagssport der Frauen:

Am Montagabend wird von 20:15 Uhr bis 21:15 Uhr feste geturnt, gehüpft, gejoggt und jedes T-Shirt nassgeschwitzt und immer mit super fetziger Musik! **Susi Furthmüller** leitet diese Gruppe seit 6 Jahren. Sie macht sehr abwechslungsreiche Fitnessgymnastik mal mit mal ohne Geräte, wir sind ca. 30 Frauen, die daran teilnehmen. Danke auch an die **aus helfende Person Jochen Schneider, ich bin auch mal eingesprungen!**

Anschließend spielen einige Frauen noch Volleyball bis 22:00 Uhr, danach geht's zum Durstlöschchen und Schwätzen manchmal noch zur Emma - wenn's ihr gut geht, ansonsten geht es auch mal in's Viertele.

Ein größerer Ausflug war letztes Jahr nicht geplant, manchmal haben die Frauen spontan im Sommer was unternommen. Die letzte jährige Weihnachtsfeier fand am 18.12.06 statt. Zuerst wurde bei Nacht gewandert, bei der Susi haben wir dann unsere gut eingeübten Einkehrschwünge gemacht!

Dankeschön sage ich der **Rose Scheithauer** für die tolle organisatorische Unterstützung und der **Karin Dietzschold** für die buchhalterische Unterstützung, sie verwaltet unser privates Kässle zusammen mit der **Traudel Schmid**.

Mittwochssport der Frauen:

Am Mittwochnachmittag findet in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine weitere Sportstunde für die Frauen statt. Es nehmen ca. 10-15 Frauen an dieser Übungsstunde teil, die **Brigitte Dettling** seit 10 Jahren leitet. Die Stundenschwerpunkte variieren: Mal Kraft, mal Ausdauer, Gleichgewichtsschulung, z. B. auch in einem Großgeräteparcours und Proprio-Training, Rückenschule, Elemente aus Stepaerobic und Aerobic, Einsatz von Kleingeräten, wie Hanteln, Therabändern oder Redondobälle, Stäbe, Seile, Reifen, Zirkeltraining, Pilates und/oder Beckenbodengymnastik, Völkerballspielen, Gedächtnistraining bzw. alles rund um's Hirn, Koordination ist auch immer dabei.

Jetzt komme ich zu den Männern:

Dienstagssport der Männer:

Der Männersport findet immer am Dienstagabend in der Zeit von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr statt. **Harald Sonntag** ist der Übungsleiter dieser Gruppe, die zwischen 8-18 Teilnehmern schwankt. Zuerst gibt es ca. 45 Minuten Gymnastik anschließend zum Austoben kann man dann noch bis 22:00 Uhr Volleyball spielen. Die „Abschlussübung“ findet nach verdienter Dusche beim Fabio statt.

Am letzten Dienstag, am 19.12.06 war die Weihnachtsfeier.

Im Frühjahr haben wieder drei fleißige Männer (Bernd Scheithauer, Bernd Reisinger und der Jonny) die Sprunggrube gerichtet und von Unkraut befreit. Somit können auch die Bundesjugendspiele der 3./4. Klasse der JHS im Sommer reibungslos stattfinden. Vielen Dank an euch!

Ausflüge:

Im Juli fand die Brauereibesichtigung statt, daran haben einige vom Freizeitsport teilgenommen.

Spontan sind auch mal kleinere Wanderungen von den Frauen unternommen worden, ich denke, dass wir dieses Jahr wieder eine größere gemeinsame Wanderung/Aktivität planen und ins Auge fassen.

Abteilungsbeiträge/Finanzen/Kasse:

Im Jahr 2006 haben wir gut gewirtschaftet, unsere **Gaby Schmid** hat immer gut auf unsere Finanzen geachtet, so dass unsere Ausgaben und Einnahmen in einem angemessenen Verhältnis standen. Der Hauptverein hat uns wie auch allen anderen Abteilungen mit einer größeren Finanzspritze geholfen. Somit können wir beruhigter in das kommende Haushaltsjahr schauen. Größere Anschaffungen sind hierfür nicht geplant.

Mir ist es auch wichtig, dass unsere Abteilungsbeiträge weiterhin konstant bleiben (Kinder/Jugendliche: 8 Euro, Erwachsene: 15 Euro). Für diesen Betrag bieten wir allen ein vielfältiges und tolles Sportprogramm an.

Dankeschön:

Nun möchte ich noch allen Personen danken, die uns in irgendeiner Weise mit aktiver Arbeit und Spenden unterstützen bzw. unterstützt haben und uns auch weiterhin unterstützen werden.

Den Übungsleitern möchte ich sagen, dass ich es supertoll finde, wie interessant und abwechslungsreich sie ihre Stunden jede Woche gestalten, damit wir fit und gesund bleiben und immer Spaß und Freude am Sport haben! Vielen Dank dafür.

Ein Dankeschön möchte ich noch an den Fabio richten, weil er uns heute und nach dem Sport immer nett bewirbt.

Ich wünsche allen Gästen noch einen schönen Abend!

Abteilungsleiterin
Regine Waltersbacher-Kamm

Gärtringen-Rohrau, 10.02.2007

Juli 05:

...war Abschluss von Fit-Kids und von Susi.

Mit ca. 6-7 Privatautos vollbepackt ging's nach Entringen auf den von einem Privat-Verein angelegten Kletter- und Balancierspielplatz. Nach zwei Stunden wollten die Kids eigentlich immer noch nicht den Standort wechseln. Mit dem Lockmittel Feuer und Grillen wurden dann doch wieder die ca. 30 Kids ins Auto verfrachtet, um dann 800 m weiter den Weg in den Wald anzutreten.

Den Bollerwagen mit Proviant bestückt ging's dann runter ins Wildgehege. Die Kids waren glaub ziemlich hungrig, was gar nicht schlecht war, für die die den Bollerwagen auf dem Heimweg wieder raufziehen wollten (nicht mussten!). Wir hatten ein Traumwetter, eine Superstimmung, kaum Verletzte, leckere Würste und kalte Melone. Ein gemeinsames Faulei mit Eltern und Kids, Geschenke an die Kids und vor allem von den Kids (Selbstgemaltes, Selbstgeschriebenes, Blumen und mehr) beschlossen das Fit-Kids-Jahr und machten mir den Abschied saumäßig schwer. Schön auch, dass ein paar „Ehemalige“ dabei waren.

Nach den Sommerferien kam dann Eva und Isa zum zuschauen und mitschreiben dazu, um dann jetzt nach den Herbstferien die Gruppen zu übernehmen. Viel Spaß Euch Zweien mit den Kids.

Aug. 05:

Beteiligung am Sommerferien-Programm der Gemeinde Gärtringen fiel dieses Jahr aus arbeitgeber-urlaubs-technischen Gründen aus.

Okt. 05:

Abschlussveranstaltung Schönbuch-Cup mit einem ganz süßen Gruppenfoto mit den Läufern und Purzel. Tolle Leistung, dass ca. 10 Kids an etlichen Läufen hier im Gäu teilgenommen hatten und von ihren Eltern zu den jeweiligen Läufen, die oft am Wochenende in der Früh stattfanden, hingekarrt wurden.

Nov. 05:

Halloween-Turnen mit echtem Gespenst und Gespensterbeleuchtung in dunkler Halle kam super an bei den Purzel-Kids. Myriam berichtet ausführlicher.

Dez. 05:

Eine gemeinsame Weihnachtsfeier vom Freizeitsport (Fit-Kids, Purzel und Hip-Teens) fand in Form einer Hallen- Action statt. Gemeinsam wurde mit einem Weihnachtsnummernlauf aufgewärmt, um sich danach an allen möglichen Gerätestationen auszutoben. Was nachher einen quirligen Mix aus Kindergartenkindern und Teenies ergab. Mit den abholenden Eltern spielten wir noch ein lustiges, gemeinsames Kreisspiel und dann ging's ans Buffet. Die Kids hatten dafür allerlei Leckereien mitgebracht. Weihnachtslieder begleitet mit Evas Flöte und abschließende, kleine Geschenke beendeten unsere Weihnachtsaction und unser Freizeitsport-Jugend-Jahr.

An dieser Stelle wie immer ein dickes Danke an alle Helfer in den Kindergruppen insbesondere den Eltern für diverse Fahrdienste und sonstige Begleiteinsätze und für deren Vertrauen, das mir während der letzte Jahre entgegengebracht wurde.

Danke auch an Myriam für ihren tollen Einsatz bei den Purzel-Kids und Aerobic-Mädels!

Danke auch an Eva und Isa für die Übernahme von Fit-Kids.

Danke auch an die Vorstände des Freizeitsports Regine, Bernd und Gabi, mit Euch lässt sich alles gut behakeln!!!

Susi Furthmüller, Jugendleiterin Freizeitsport SVR

Myriam Heinemann, stellvertr. Jugendleiterin SVR

Bericht Freizeitsport Jugend

Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007



Bestandsaufnahme Gruppen:

Freitag: Eltern-Kind-Turnen leider grad nix, obwohl mehrfach Nachfrage da war.

Montag: Purzel-Turnen 15-16 Uhr

Es sind momentan ca. 20 Kinder im Kindergarten-Alter.

Myriam Heinemann leitet die Gruppe. Manchmal sind Elternteile der Kids zum Helfen, was das Ganze für den Übungsleiter etwas entspannt, 20 Kindergarten-Kids allein in der Turnhalle ist ein echter Kraftakt.

Dienstag: Aerobic Mädels „Hip-Teens“
18 – 19 Uhr (im Tanzraum aber inzwischen auch schon mal in der Turnhalle)

Aerobic Schrittfolgen mit Gymnastik, Joggen, oder Geräte und Spiele in der Halle stehen auf dem Programm der momentan ca. 10 Mädels zwischen 9 und 12 Jahren.

Mittwoch: FIT KIDS 14.30Uhr - 15.30Uhr 1./2.Kl.
15.30Uhr - 16.30Uhr 3./4.Kl.
(Im Winter je ein halbe Stunde vorgezogen, da Hallenteilung mit der Fußballjugend)

Dies ist eine Gruppe, die - ähnlich wie die Purzel-Kids und Mini-Kids- mit allem Turnen was nicht angeleint ist. Das heißt wir probieren alle Geräte, Kleingeräte, sämtliche Spiele im Freien oder in der Halle aus.

Oberste Priorität: Spaß an der Bewegung!! egal wie....!!!!

Aktionen der Jugend chronologisch:

Jan 05:

Schlittenfahren mit allen FIT-KIDS

Ein bisschen Schlittengefahren sind wir auch (vor allem Doppeldecker mit Susi auf den unlenkbaren Chaoten-Reifen), aber die meiste Zeit verbrachten zuerst die Jungs mit Schanze bauen, um sie nach der ersten Abfahrt wieder zu reparieren. Worauf die Mädchen feststellten, dass sie noch nie eine Schanze gebaut hatten und sich mächtig ins Zeug legten, um es den Jungs gleich zu tun. Es war bärig kalt und der Punsch und Kekse waren ruckizucki leer, was dann auch hieß –ab in die warme Stube.

Feb. 05:

Der sonst übliche Faschings-Auftritt musste leider aus Termingründen ausfallen.

April 05:

Wieder Beginn des Kurses Aerobic für Jugendliche geleitet von Myriam. In diesem Kurs waren die Mädels um ca. 9-12 Jahre mit Begeisterung dabei, wobei nicht nur mit aktueller und lauter Musik und Gymnastik gequält wurde sondern auch mal im Wald joggen angesagt war. Außerdem hatten die Mädels zwei tolle Mama-Mia-Auftritte beim Rohrauer Jugend-Fußball-Turnier bei bestem Wetter und toller Stimmung im Juli. Die Mädels hatten sich eigens für den Auftritt Hip-Teen -T-Shirts bemalt. Inzwischen sind etliche Ex-Fit-Kids-Mädels dabei und die Gruppe wächst. Myriam wird noch Näheres erläutern.

Bericht Fußball



Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007

Liebe Sportkameraden, werte Gäste,

ich informiere Sie nun über die Aktivitäten der Abteilung Fußball.

Bei unserer Abteilungsversammlung am 25.06.2006 fanden die Wahlen für den Spielleiter der Aktiven und den stellvertr. Jugendleiter statt. Dies wurde notwendig, da Jochen Gluiber wegen seines Wohnungswechsels das Amt als Spielleiter nicht mehr ausführen konnte. Als sein Nachfolger wurde Ingo Kamm gewählt, der bisher stellvertr. Jugendleiter war. Das Amt des stellvertr. Jugendleiters übernahm Rainer Schabernack.

Seit dem 01. Oktober 2006 ist Harry Knoß als zweiter Spielleiter tätig.

Um die laufenden Kosten für den Spiel- und Übungsbetrieb zu decken, waren wir, auch im vergangenen Jahr, auf die Unterstützung von Firmen und Einzelpersonen angewiesen. Erfreulicherweise haben sich im abgelaufenen Jahr wieder einige gefunden, die uns tatkräftig unterstützten.

Mit unserem Stadionheft „Kontakt“ ist es uns durch entsprechend viele Anzeigen auch gelungen, einen Großteil der erforderlichen Gelder zu erhalten. Für unsere Bandenwerbung haben wir leider diesmal noch keinen Werbepartner gefunden.

An Pfingsten besuchten wir unseren Partnerverein Rohrau-Gerhaus/NÖ und seit vielen Jahren reisten wir wieder einmal mit einer kompletten Mannschaft an. Viele junge Spieler folgten dem Aufruf und ich denke, dass es keiner bereut hat mitzufahren. Rohrau ist immer eine Reise wert. Das Länderspiel haben wir leider verloren, doch dass wird an den Reises Strapazen gelegen haben. Unsere zwei ältesten der Mitreisenden waren vom Auftreten unserer Mannschaft jedenfalls begeistert.

Bei zwei Veranstaltungen des Fördervereins, der DJ Boa Party und dem 6. Weinfest, half unsere Abteilung tatkräftig mit.

Erfolgreich war das 11. Hallenfußballturnier für aktive Mannschaften um den Pokal der Deutschen Vermögensberatung. Mit 25 teilnehmenden Mannschaften war es wieder eine stattliche Anzahl. Auch zeigt es sich immer mehr, dass der DVAG-Cup in der Umgebung bei den Mannschaften und den Zuschauern sehr gut ankommt. Sieger wurde die Mannschaft von Zagreb Nagold.

Leider mussten wir auch dieses Jahr wieder einige Unannehmlichkeiten seitens der Halle und deren Wächter hinnehmen.

Und nun zum sportlichen Teil meines Berichts:

Noch im Dezember 2005 haben wir intensiv über die abgelaufene Vorrunde diskutiert und nach mehreren Gesprächen sind wir zu dem Entschluss gekommen, das neue Spieljahr 06/07 mit einem neuen Trainer zu beginnen. Dies teilten wir Hans Zuber auch mit und verblieben, mit ihm die Runde zu Ende zu bringen. Aber nach Bekanntgabe des neuen Trainers und nach einigen etwas unglücklichen Aussagen trat Hans Zuber Ende März zurück. Unser neuer Trainer Stefan Kientzle übernahm sofort das Training und schon nach einigen Spielen war seine engagierte und konzentrierte Arbeit zu erkennen und es wurde nur noch ein Spiel verloren.

Saison 2005/2006

Abschlusstabelle:

| | | | | |
|-----------------------|----------------|------------------|-----------|------------|
| 1. Mannschaft: | 24 Punktspiele | 5. Tabellenplatz | 43 Punkte | 44:35Tore |
| Reserve: | 20 Punktspiele | 1. Tabellenplatz | 41 Punkte | 79:28 Tore |

Unsere Reserve-Mannschaft konnte mit nur einer Niederlage wieder souverän die Meisterschaft einfahren und somit die Bilanz der Aktiven ein wenig aufbessern. Der Titelgewinn wurde dann auch kräftig gefeiert.

Saison 2006/2007

Mit gemischten Gefühlen starteten wir ins neue Spieljahr, da uns drei Spieler verließen und wir mit fünf jungen Spielern aus der A-Jugend den Kader auffüllten. Aber schon in der Vorbereitung legten sie allen Respekt ab und stellten sich von Anfang an ihrer Aufgabe in der Mannschaft. Leider musste man zum Ende der Vorrunde einige unnötige Punktverluste hinnehmen und steht zurzeit auf dem vierten Tabellenplatz. Aber wenn alle Spieler in der bereits begonnenen Vorbereitung mitziehen, denke ich doch, dass in der Tabelle der ein oder andere Platz nach oben machbar ist.

Erfolgreicher ist wieder unsere Reservemannschaft. Mit einem sehr guten ersten Tabellenplatz konnten wir in die Winterpause gehen. Aber auch hier muss noch hart gearbeitet werden, wenn man bis zum Saisonende diesen Tabellenplatz behalten und die Meisterschaft wieder gewinnen will.

Nun der Bericht der Sparte AH:

Unser AH-Jahr verlief, wie schon oft, spannend, abwechslungsreich und reibungslos.

Zum Jahresende hatte die AH 63 Mitglieder, so dass wir in dieser Hinsicht keine Probleme haben.

Geselliges Beisammensein wird groß geschrieben, wie man bei verschiedenen Festivitäten feststellen konnte. Sei es im Sommer, das immer gut besuchte Grillfest oder der jährlich im September stattfindende Ausflug, der 2006 ins Allgäu führte. Dort besuchten wir eine Käserei, danach ging es nach Hopfen am See. Ein Stadtbummel in Ulm mit anschließendem Abendessen rundete den herrlichen Tag ab.

Mit der Nikolausfeier, bei der jedes Kind vom Nikolaus ein kleines Geschenk bekommt, wird dann das AH-Jahr beendet.

Das sportliche Jahr begann mit dem traditionellen Hallenfußballturnier, das zum 26. Mal stattfand. 10 aktive Mannschaften und vier Nichtaktive Mannschaften füllten den Spielplan und zeigten spannende Spiele.

Bei den AH-Spielen gab es unterschiedliche Resultate: von 7 Feldspielen wurden 5 gewonnen, 1 verloren, 1 endete unentschieden. Bei einem Kleinfeldturnier schieden wir mit unserer Ü-40 Mannschaft als Titelverteidiger schon nach der Vorrunde aus. Bei drei Hallenturnieren belegten wir einmal den 2. und 6. Platz und schied einmal nach der Vorrunde aus.

An 43 Trainingseinheiten haben im Durchschnitt 10 Kameraden teilgenommen.

Zum Schluss noch einige Termine für das Jahr 2007:

Die Rückrundenspiele der Aktiven beginnen am 11. März mit dem Heimspiel gegen Fortuna Böblingen Mitte Dezember werden wir unser 12. Hallenturnier um den DVAG-Cup durchführen.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die in der Abteilung Fußball mitgewirkt haben, sei es als Spieler, Schiedsrichter, Übungsleiter, Betreuer, Zuschauer, Funktionär oder als Helfer in irgendeiner Weise, recht herzlich bedanken.

Ein weiteres Dankeschön an alle Sponsoren, die uns unterstützt haben.

Danke auch an die Vorstandschaft und den anderen Abteilungen für die gute Zusammenarbeit.

Ihnen, liebe Anwesende, danke ich für Ihr aufmerksames Zuhören.

Bericht Jugendfußball



Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007

Liebe Vereinsmitglieder,
Sehr verehrte Gäste,

wir schreiben das Jahr 2010. Deutschland ist noch nicht Weltmeister geworden und auf der Mitgliederversammlung berichtet der inzwischen neu gewählte Jugendleiter fast schon entschuldigend von irreparablen Fehlern, die in der Vergangenheit gemacht worden sind. Ihm bleibt letztlich nur ein Achselzucken. Was soll er auch ändern? Da wirkt es fast schon wie eine Erlösung, wenn er mit vorsichtigem Optimismus seinen ersten Triumph vermelden kann: „Wir können in der kommenden Saison zum ersten Mal wieder zwei Jugendmannschaften melden, hoffentlich...“ und man spürt, dass er dem Frieden noch nicht traut. Wie gesagt, Deutschland ist ja auch noch nicht Weltmeister geworden...

Die Szenerie erinnert an ein Fehlersuchbild: Auf der einen Seite ein Sportplatz mit beigeisterten Kindern, die dem runden Leder nachjagen, mit viel Herz und Leidenschaft. Auf der anderen Seite, derselbe Sportplatz – menschen- und blutleer, ein Stilleben in grün. Wo liegt der Fehler?

Vordergründig im Fehlen der Jugendspieler. Doch der eigentliche Fehler wurde viel früher begangen – als man wertvolle Zeit und Energie verschenkte. Zeit, um das zu retten, was uns eigentlich heilig sein sollte: Eine Perspektive für die Jugend, für unsere Zukunft! Dabei geht es nicht nur um den Jugendfußball. Es geht auch um eine hohe soziale Verpflichtung, der sich alle unsere Jugendbetreuer verschrieben haben. Wir hätten es schaffen können, wenn jeder etwas Zeit und Geld und vor allem guten Willen geopfert hätte. Der Staat sind wir, genauso die Gesellschaft. Wir alle. Und in Zeiten wie diesen gilt es Prioritäten setzen, ohne Kurzsichtigkeit, denn am Ende wird abgerechnet. Wir vergessen dies besser nicht...

Soweit unser Blick durch die Kristallkugel in eine mehr als ungewisse Zukunft.

Im abgelaufenen Jahr gab es jedoch durchaus auch positive Lichtblicke:

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang an unseren BLUE DYNAMITES CUP im Sommer oder das erst jüngst veranstaltete Hallenturnier erinnern. Bei beiden Veranstaltungen wurde ein erhöhter Ausstoß an Glückshormonen registriert – verursacht durch herzerfrischenden und an Dramatik kaum zu überbietenden Jugendfußball. Auf gut Schwäbisch: Stand up for the Champions! Man kann das gar nicht oft genug betonen.

Auch die „Year 2k“ Bamibins haben ihren ersten Erfolg schon hinter sich. Bei unserem Hallenturnier waren sie als 6. Platzierte die „Sieger der Herzen“! Derzeit haben wir in dieser Altersklasse insgesamt 14 KIDS, die dem runden Leder nachjagen! Sie träumen noch von dem, was die „alten Hasen“ der F1 schon Realität werden ließen. In der Quali-Runde auf dem Feld wurden sie ungeschlagen Staffelleister und bei drei Hallenturnieren holten sie mit 2 zweiten Plätzen und einem Turniersieg in Ehningen ein traumhaftes Ergebnis.

Unser derzeitiges Aushängeschild ist sicher die C-Jugend. Mit 19 Spielern stellt sie nicht nur die größte Gruppe der BLUE DYNAMITES. Sie ist auch eine echte Pokalmannschaft. Bei der WFV-Hallenmeisterschaft erreichte das Team die Runde der letzten 8 und im WFV-Pokal steht sie bereits im Viertelfinale! Kein Team war in den letzten Jahren im Pokal erfolgreicher. Und wer die Jungs kennt, weiß, da ist noch mehr drin!

Im Juniorinnenbereich ist es uns gelungen, neben dem FC Gärtringen mit dem SV Nufringen einen weiteren Partner ins BLUE DYNAMITES Boot zu holen. Dies lässt uns hoffen in der nächsten Saison alle drei Jugendbereiche – D- C- und B-Jugend besetzen zu können. Im April/Mai wird es wieder ein Girls-Day geben, um weiteren fußballbegeisterten Mädchen den Weg in den Verein zu ebnen. Die Zukunft ist bekanntlich weiblich und wir werden es auf's Neue unter Beweis stellen!

Der SVR wird 2007 75 Jahre jung. Da mag mir auch an diesem Abend ein kleiner Rückblick gestattet sein. Keine Angst, ich werde nicht das vergangene ¾ Jahrhundert Revue passieren lassen, dafür gibt es in diesem Jahr manch besseren Zeitpunkt und Redner.

Dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen an ein paar Ereignisse der letzten 10 Jahre zu erinnern, die uns allen – oder zumindest mir – Mut für die Zukunft machen. Die Auflistung erhebt sicher keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber sie ist Teil meiner Erinnerungen, die ich nicht missen möchte:

Vor zehn Jahren wurde die Legende von „Sir Dieter“ geboren. Ein Trainer, der manchen Regenschirm das fürchten lehrte, doch seine Jungs stets zu begeistern weiß, wie man unlängst am 07.01. hier in der Halle erneut erfahren durfte. Auch ich hatte das Glück, als Trainer bei ihm in die Lehre zu gehen.

Und wer könnte je den Gewinn des Supercups vergessen, als sich Patrick Scheele & Co unter der Regie des einzigartigen Karl-Heinz Wörner den größten Hallentriumph in der Geschichte des SVR sicherten. Damals schien halb Rohrau mit den BLUE DYNAMITES in der Ehninger Sporthalle mitzufiebern.

Ähnliche Begeisterung kam bei den Aufstiegen der D- und C-Jugenden der vergangenen Jahrgänge in die Leistungsstaffel auf. Und es erfüllt uns mit Stolz, dass Spieler wie Nico Hässlich vom VfL Herrenberg, Jonas Vogtmann vom TSV Ehningen oder Patrick Scheele vom SV Böblingen einst das Fußballspielen in der Jugend des SVR erlernt haben. Gleiches gilt für die Jungen Wilden, die in dieser Saison in der 1. Mannschaft für Furore sorgen.

Vor knapp 5 Jahren begann das Projekt Mädchenfußball in Rohrau. Anfangs belächelt ist es längst den Kinderschuhen entwachsen!

Zwischenzeitlich wird das Betreuer-Gremium vom Jugendrat der Jugendspieler unterstützt. Sie bringen sich heute ein für eine hoffnungsvolle Zukunft des SVR – Respekt!

Er war einer der besten Trainer der BLUE DYNAMITES, ein sprudelnder Quell neuer Ideen. Er war der Initiator des SVR-Songs „We are the Champions on the footballfield“ und seine Ausfahrten sind legendär und bis heute unerreicht. Doch weit mehr als das, war er ein guter Freund und besonderer Mensch, die zu treffen wir nicht oft Gelegenheit erhalten. Wir werden Frank Böhm nie vergessen!

Es gibt sicher noch viele Beispiele – große und kleine - aus der jüngeren Geschichte des SVR, die deutlich machen: Dieser Verein lebt! Es ist richtig und notwendig sich für unsere Jugend einzusetzen und ihr neben der sportlichen Betätigung auch soziale Werte zu vermitteln.

Dennoch wäre es trügerisch zu glauben, wir hätten in den vergangenen Jahren schon viel bewegt und können es nun ruhiger angehen lassen. Ich behaupte vor 15 oder 20 Jahren waren wir im Jugendfußball – was die Zukunftsperspektiven angeht - soweit wie heute. Nach den positiven Anzeichen der vergangenen Jahre stehen wir heuer ohne eigene A-Jugend da.

Eine E-Jugend konnten wir diese Saison mangels Spieler nicht melden und unsere B-Jugend musste in der Winterpause aus demselben Grund vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Die

Szenerie erinnert an den Kampf des Don Quixote gegen die Windmühlen. Wie im Wettlauf des Hasen gegen den Igel glauben wir, wir hätten es endlich geschafft und müssen am Ende doch feststellen, dass die Bemühungen vergebens waren.

Und damit komme ich zurück auf das oben beschriebene Fehlersuchbild. Es ist an der Zeit Entscheidungen zu treffen und Farbe zu bekennen, sonst wird mein Nachfolger vielleicht in drei Jahren tatsächlich nur noch unseren Spielermangel verwalten. Von den Erschütterungen bliebe auch der aktive Bereich nicht verschont.

Diesen Prozess aufzuhalten ist das Ziel aller Jugendbetreuer der BLUE DYNAMITES. Deshalb haben wir bereits im letzten Jahr das Projekt „BLUE DYNAMITES 2010“ gegründet. Es wird sicher eine Zeit dauern, bis man die ersten Erfolge verzeichnen kann und hierfür braucht es einen langen Atem, aber wir sind überzeugt davon, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

Die Grundpfeiler des Konzepts sind sportliche Attraktivität und Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Verbindung beider Komponenten wollen wir den Spielbetrieb auf Dauer sichern und unsere eigene Philosophie der Jugendausbildung- auch im sozialen Bereich - vorantreiben.

Es ist uns wichtig auf einheitliche Trainingsmethoden zu achten und einem Jugendspieler die altersspezifische Ausbildung angeeignet zu lassen. Dies setzt natürlich voraus, dass sich unsere Betreuer und Funktionäre stetig weiterbilden.

Genauso wichtig ist es, jeden einzelnen Spieler zu fördern, seine Stärken und Schwächen zu erkennen und diese Informationen beim Wechsel in eine andere Altersklasse auch an den neuen Betreuer weiterzugeben.

Nach dem Vorbild größerer Vereine haben wir einen Koordinator für den sportlichen Bereich benannt, dessen Aufgabe es ist, auf die Einhaltung der oben skizzierten Grundsätze zu achten und den Spielbetrieb zu beobachten.

Wir wollen nicht nur Gutes tun, sondern auch darüber reden, deshalb ist es wichtig im Bereich Pressearbeit/Internet und Marketing verstärkt Präsenz zu zeigen. Auch diese Aufgabe wird zukünftig von einem Koordinator federführend übernommen.

All diese Dinge brauchen Zeit, sehr viel Zeit und Menschen, die bereit sind diese Ziele mit ihrem Engagement zu unterstützen. Ich gebe offen zu, dass es uns an Helfern mangelt und ich bitte jeden, der sich dem Jugendfußball in Rohrau verbunden fühlt, inständig darum, uns zu unterstützen. Es ist schon immer besser gewesen die Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen. Der Einsatz ist hoch, doch die Folgekosten – wenn wir nichts unternehmen – sind unbezahlbar, gerade auch im sozialen Bereich. Vorbeugen ist besser – und billiger als heilen. Dies sollte im Übrigen auch die Politik bei allen Sparmaßnahmen nicht vergessen.

Wir dürfen jetzt nicht inne halten, sondern müssen den Weg unbeirrt weitergehen. Gemeinsam!

Dann können wir doch noch selbstbewusst singen: '54, '74, '90, 2010....



Bericht Tanzsport



Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007

Herausragende Ereignisse der Tanzsportabteilung des SV Rohrau im Jahr 2006

23.1. Abteilungsversammlung

Veränderungen :

Hermann Bäuml gibt sein Amt als stellvertretender Abteilungsleiter und Veranstaltungswart ab. Werner Preuss und Henning Sulitze übernehmen zunächst beide vorab die Funktion des stellvertretenden Abteilungsleiters

1.2. Neuer Übungsleiter für Dienstag Tanzkreise

Herr Frank Machatsch übernimmt als neuer Übungsleiter die Tanzkreise 2 und 6 am Dienstag, nachdem Michael Benker zum Jahresende 2005 ausgeschieden war.

16.3. Neue Trainer für Steptanz-Gruppe

Frau Marita Unsner und Herr Kai Kresse übernehmen die Trainer-Aufgaben für den Steptanz-Kurs, der als Workshop fortgeführt wird.

25.3. Tanzabend in der Zehntscheuer in Rohrau

Wurde abgesagt, wegen zu geringer Beteiligung.
Es hatten sich nur 4 Paare angemeldet.

7.5. Maiwanderung (bisher Blütenwanderung)

Ca.20 Teilnehmer.

Wanderung von Remmingsheim ins schöne Weggental bei Rottenburg mit Besuch der Wallfahrtskirche, dann auf den Heuberg mit weitem Blick vom Aussichtsturm und von dort zurück zum Ausgangspunkt. In der Brauereigaststätte Schimpf gab es die verdiente Stärkung zum Abschluss.

25.6. Breitensport-Veranstaltung in Ludwigsburg

Unter dem Motto „Rohrau tanzt“ wurde diese Veranstaltung zum 1.Mal 2005 in Rohrau mit grossem Erfolg durchgeführt. In Ludwigsburg wurde dieses Tanzsportereignis des Tanzsportverbands Baden-Württemberg für Formationen in den Räumen des 1. Tanzclub Ludwigsburg durchgeführt.

Am Sonntag-Vormittag fanden 2 kostenpflichtige Tanz-Workshops mit Salsa und Tango Argentino statt, an denen auch 3 Paare bzw. Vertreter des SV Rohrau teilnahmen (Bäuml, Richter, Klahr). Am Nachmittag traten über 17 Breitensportformationen mit den unterschiedlichsten Tanzrichtungen auf

- Standard- und Lateinformationen, New Vogue Tänze,
- Disofox- und Discohustle-Formationen,
- Tänze der Jahrhundertwende (Konkurrenz zu uns),
- Tänze der 20-iger Jahre (Konkurrenz zu uns)
- Stepp-Tanzgruppen,
- Kinderformationen,

jeweils dargeboten in den entsprechenden Kleidern. Rohrau war vertreten mit der Standardformation mit 6 Paaren. Die Veranstaltung war gut mit Akteuren und auch mit passiven Besuchern besucht. Es hätten durchaus mehr Zuschauer sein

dürfen, aber die Hitze und Schwüle war extrem, insbesondere für die Akteure in ihren Klamotten.

Befremdlich und für mich unverständlich war, dass der große 1.Tanzclub Ludwigsburg zwar Gastgeber und Organisator dieses Ereignisses war, selbst aber keine Breitensport-Formation stellte.

8.7. DTSA

Wurde wegen zu geringer Beteiligung abgesagt

29.7. Hocketse

Die geplante Hockets fiel aufgrund zu geringer, eingetragener Teilnehmer aus.

31.7. AWD Werbeveranstaltung

Die Teilnahme an dieser Werbeveranstaltung eines Finanzberaters war recht gut besucht. Für jeden Teilnehmer ließ der Sponsor AWD € 30 für die Tanzsportabteilung springen, was unserer Abteilungskasse ganz gut tat.

11.11. Herbstball

Was uns alle sehr betroffen machte war die plötzliche Erkrankung unseres Abteilungsleiters – Wolf-Dieter. Wolf-Dieter konnte weder an den Vorbereitungen, noch am Ball selbst teilnehmen.

Dank der guten Planung im Vorfeld von Wolf-Dieter konnte der Ball ohne größere, für Außenstehende kaum erkennbare, Hindernisse durchgezogen werden. Auf diesem Weg alles Gute weiterhin an Wolf-Dieter.

Ein paar Stichpunkte zum Ball und der Vorbereitung :

Werbung im Vorfeld

Der Druck der designmäßig bekannten Werbeplakate und Eintrittskarten wurde wieder gesponsert.

Sehr frühzeitig, wurde mit Handzetteln und Plakaten im Vorfeld für den Ball geworben. In den Tageszeitungen der umliegenden Städte Herrenberg, BB, Sifi und im Gemeindeblatt Gärtringen wurde ebenfalls Werbung gemacht.

Ein Vertreter des Böblinger Boten ist auch zum Ball erschienen und hat unser Ereignis eines Artikels mit Bild gewürdigt.

Finanzen bzw. Kosten

Wir konnten ca. 180 zahlende Besucher verbuchen. Die Kosten für externe Auftrittsbeiträge waren dieses Mal recht günstig. Wir konnten deshalb mit einer guten schwarzen Null abschließen.

Bewirtung

Die Bewirtung erfolgte wieder durch Fa. Weiss aus Herrenberg. Spreisen, Getränke, Preise und Service waren in Ordnung. Für einige waren die angebotenen Gerichte etwas zu „fischlastig“.

Musik

Zum zweiten Mal trat die Kapelle „Night and Day“ bei uns auf. Es gab wieder berechtigte Kritik an dieser Tanzkapelle; so hielt die Kapelle den Takt nicht ein.

Programm

Das Programm wurde von zahlreichen Mitgliedern der verschiedenen Tanzkreise der Tanzsportabteilung gestaltet. Der Ball wurde mit einer Polonaise eröffnet. Danach folgten Auftritte von jungen Kunstradfahrern aus Nufringen.

Weiter ein English Country Dance mit Teilnehmern aus den verschiedenen Tanzkreisen. Sehr gut angekommen sind unsere Stepperinnen mit Trainern und zwei Show-Auftritte unseres Trainers Machatsch mit Partnerin. Zwischen den Auftritten und natürlich danach, gab es ausreichend Gelegenheit sich selbst tänzerisch zu betätigen. Moderiert hat den Ball Henning Sulitze.

Bei dieser Gelegenheit große Anerkennung und Dank an Gisela und Peter Fritsche, sowie unserem Dienstagstrainer Frank Machatsch und den engagierten Trainern der Stepptanzgruppe für ihr Engagement.

Kritik

Alles in Allem überwog die positive Kritik von Besuchern und bei den eigenen Mitgliedern an unserem Herbstball. Die Hallen- und Tischdekoration war wieder sehr schön und dem Herbstball harmonisch angepasst, zu deutsch, es war herbstlich dekoriert. Die Ballons an der Decke sollen in 2007 nicht mehr eingesetzt werden.

Der zeitliche Rahmen des Programms und die Auftritte selbst waren in Ordnung. Unser Herbstball fand wieder „rauchfrei“ statt und keiner hat sich beklagt. Es sind uns diesbezüglich zumindest keine Reklamationen zu Ohren gekommen.

Dank

Grossen Dank wieder an alle Helfer, die uns sowohl im Vorfeld sehr engagiert unterstützt haben, als auch zum Herbstball selbst.

Vielen Dank an die meist weiblichen Teilnehmer, die kunstvoll die Tischdekoration gestaltet haben und an die männlichen Mitglieder die kraftvoll und hemdsärmelig mitgeholfen haben. Dank an die Akteure und Moderatoren, die an diesem Abend aufgetreten sind. Dank an alle die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Externe Auftritte in 2006

05.10. Auftritt bei den Landfrauen in Gärtringen

Die Jubiläumsveranstaltung der Landfrauen in Gärtringen wurde u.a. auch durch einen Auftritt der „alten Tänze“ umrahmt. Trotz einiger technischer Probleme, wie z.B. nicht im Takt hüpfende CD's, haben wir eine üppige Gage in finanzieller und materieller Form erhalten; sprich wir haben uns ausgiebig an einem reichhaltigen Dessert-Buffer gelabt. Aufgetreten sind die Paare Bäuml, Müller, Sulitze, Wisser und Trenkle.

Sep-Nov Tanz-Café im Karl-Wacker-Heim in Stuttgart

Seit Herbst 2006 findet einmal im Monat im Karl-Wacker-Heim in Stuttgart-Botnang mit Unterstützung durch die Tanzsport-abteilung des SVR und durch den Tanzclub Suebia ein Tanz-Café statt, bei dem die Heim-Bewohner durch die Tänzer der Vereine zum Tanzen aufgefordert werden. Die Beteiligung war bisher sehr rege; so waren auch Rollstuhlfahrer und Personen mit Gehhilfen auf der auf der Tanzfläche zu finden. Beteiligt seitens des SVR waren die Paare Müller, Sulitze und Fey.

Schriftführer

B.Trenkle

Bericht der Jugendleitung für 2006

Anfang 2006 starteten wir unseren Übungsbetrieb mit 27 Kindern.

In Gruppe 1 befanden sich 21 Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren. In der 2. Gruppe waren die Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren.

Da die Mitgliederzahl in beiden Gruppen zu gering war, um die Trainingskosten zu decken, wurde der Versuch gestartet, über die Volkshochschule neue Kinder zu werben. Nach den Sommerferien wurde im Programmheft der VHS ein Tanzworkshop für Kinder angeboten. Doch leider fanden sich nicht genügend Interessenten, sodass der Kurs nicht zustande kam.

Da uns zum Jahresende auch wieder einige Kündigungen eingingen, beträgt der Mitgliedsstand im Januar 2007 jetzt 16 Kinder.

Jugendleiterin
Sigrid Pröll

Bericht Tischtennis



Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007

Es war ein ruhiges Jahr sowohl in sportlicher als auch in geselliger Hinsicht. Die Probleme im Jugendbereich begleiten uns noch immer und aus momentaner Sicht, ist auch keine Besserung in Aussicht.

Doch nun wieder zu den einzelnen, nennenswerten Punkten.

Spielbetrieb 2005/2006

Abgeschlossen hatten wir die Saison mit 1 Jugend- und 3 Aktivenmannschaften. Erfreulicherweise konnte wenigstens ein 2. Platz in der Jungen U18 Kreisliga nach Rohrau geholt werden. Diese Platzierung berechtigte zum Aufstieg in die Bezirksklasse.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Die 1. Herrenmannschaft begab sich wieder in den Fahrstuhl nach unten und stieg einmal mehr in die Kreisklasse A ab. Die 2. Mannschaft schaffte es sich zu halten in ihrem 1. Jahr der Kreisklasse A.

Spielbetrieb 2006/2007

Mit der gleichen Anzahl an Mannschaften starteten wir in die neue Saison. Die Jugendmannschaft musste umgebaut werden und so waren 2 Schüler mit am Start. Vorrangiges Ziel war die Integration der jüngeren Spieler. Der Abstieg nach der Vorrunde konnte somit leider nicht verhindert werden. Aber es hat trotzdem allen Spaß gemacht.

Ziel der 1. Mannschaft war der sofortige Weg in den Fahrstuhl wieder nach oben. Nach der Vorrunde lässt der 2. Platz noch alle Optionen offen. Es bleibt abzuwarten, was am Ende herauspringt.

Die 2. Mannschaft startet in der Parallelklasse zur 1. Mannschaft. Hier lautete das Motte: Besser sein als das Jahr zuvor! Nach Ende der Vorrunde war es ein sehr erfreulicher Platz im Mittelfeld, der mit etwas Glück auch noch zu verbessern gewesen wäre.

Die 3. Mannschaft kämpfte auch in diesem Jahr mit der perfekten Aufstellung. Leider konnte sie nur sehr selten in der Stammmannschaft antreten und so war es wiederum ein hinterer Tabellenplatz nach der Vorrunde.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Aktive belegte Andreas Waidelich den 3. Platz im Einzel, Ingo Werner und Raphael Stark den 1. Platz im Doppel. Eberhardt Bauer, der ebenfalls teilnahm, konnte sich nicht auf dem Siegereppchen platzieren.

Vereinsmeisterschaften 2006 – Andreas Roller hat es geschafft

Am 16/17.09.2005 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Aktiven statt. Viele benutzten diese VM wiederum als Vorbereitung auf die kommende Spielsaison. Im Einzel schaffte es Andreas Roller, der sich im Final gegen Ingo Werner durchsetzen konnte. Im kleinen Finale schaffte Raphael Stark den 3. Platz vor Andreas Waidelich. Die 15 TeilnehmerInnen konnten fast alle wenigstens Teilerfolge erzielen. In der Doppelkonkurrenz setzten sich bei den nur 5 gemeldeten Paarungen Andreas Waidelich und Philipp Werner durch und wurden verdient Vereinmeister im Doppel.

Herzliche Gratulation und viel Glück für 2007.

Bei der Jugend fiel die Ausspielung leider aus.

Altpapier

In wiederum 5 Sammlungen brachten wir es auf 58,8 Tonnen Altpapier. An den jeweiligen Terminen selbst, kämpfen wir noch immer gegen die gleichen Probleme:

- leere Kartons
- schlecht gebündeltes Papier
- diversen Unrat

Wir bekommen diese Unzulänglichkeiten leider nicht in den Griff und werden wohl auch zukünftig damit leben müssen.

Diverses

Die Weihnachtsfeier fand wie gewohnt in der Zehntscheuer statt. Wiederum gelang es Walter Bietsch zur musikalischen Untermalung Andreas Kopp und Sarah Schmid zu gewinnen. Nebst der Bescherung, Kaffee und Kuchen, war es ein gelungener Abschluss für das Jahr 2006.

Sonst kam es zu keinen weiteren nennenswerten Aktivitäten auf Abteilungsebene.

Ausblick 2006

Für 2007 stehen auf sportlicher Seite der geplante Wiederaufstieg der 1. Mannschaft im Vordergrund. Im Jugendbereich muss ein Neuaufbau erfolgen, nachdem Philipp Werner zur nächsten Saison zu den Herren wechselt. Es bleibt abzuwarten, was hier auf die Beine gestellt werden kann.

Auch ist eine Umbau innerhalb der Herrenmannschaften geplant und sicherlich auch notwendig. Ziel ist hier die Etablierung in einer höheren Spielklasse mit gleichzeitiger Verjüngung der 1. Mannschaft.

Als wesentliche Veranstaltungen sind wieder geplant:

- Teilnahme am Jubiläum des Hauptvereins zu Pfingsten 75 Jahre SVR
- Vereinsmeisterschaften
- Abteilungsausflug
- Weihnachtsfeier

...

Mein Dank an dieser Stelle an die gesamte Vorstandschaft, die anderen Abteilungen und an die TT Abteilung im Besonderen. Die notwendige und jeweils erforderliche Zusammenarbeit im Team bei den verschiedensten Aufgaben klappt reibungslos und stärkt das Vertrauen in die Zukunft.

Sorgen macht mir nur das Amt des Kassier des SVR. Ich hoffe wir finden eine schnelle und geeignete Lösung zu diesem Problem.

Das war es aus der TT Abteilung.

Viel Glück und Erfolg bei all unserem Tun wünsche ich uns für 2007.

Ingo Werner
Abteilungsleiter TT

Bericht Volleyball



Mitgliederversammlung am 10. Februar 2007

Auch das Jahr 2006 wurde wieder geprägt von positiven als auch "negativen" Ereignissen. Zuwächse, Spielgemeinschaft, Abgängen, – doch alles der Reihe nach.

Damenmannschaft:

Die Spielgemeinschaft mit dem VfL Sindelfingen entwickelt sich weiterhin großartig. Es zeigt sich weiterhin, dass dies der richtige Weg war. Gut die Hälfte der Mannschaft besteht nun Spielerinnen aus Sindelfingen.

Auch heuer möchte man wieder so mitspielen, dass man mit dem Thema Abstieg nichts zu tun hat. was bis jetzt auch ganz gut gelingt – mal schauen wie es weitergeht (in der laufenden Saison als auch danach).

Herrenmannschaft:

Der Zusammenhalt ist immer noch recht groß, Man hat sich entschlossen nicht für die Aktive Runde sondern im Bereich Seniorenmeisterschaft zu melden und hat es dort bis in die Endrunde zur württembergischen Meisterschaft geschafft.

Jugendmannschaft

Hier hält der Aufwärtstrend voll an.

Die gemeldete A- als auch B-Jugend schlägt sich in ihrer jeweiligen Spielklasse mehr als wacker. Man hat mit beiden Mannschaften weder etwas mit der Meisterschaft noch mit dem Abstieg zu tun, so dass in Ruhe an der Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten gearbeitet werden kann. Dies gelingt auch sehr gut.

Für die kommende Saison wird man dann aller Voraussicht nach wieder 2 Mannschaften melden – Eine A- und eine B-Jugend.

Freizeit/Seniorenmannschaft

sehr gut besuchtes Training. Ist ein konstanter Kader, der einmal die Woche freitagabends trainiert. Sind mit Begeisterung dabei. Im Moment keine Nachwuchssorgen© mehr.

2. Saison bei den Volleyballern beginnt im April, die Beachsaison.

Ende März, Anfang April wurde die Beachvolley-Ballanlage gerichtet und für die Saison vorbereitet.

Im Mai fanden wie jedes Jahr die aktiven Turniere statt, die ein hohes Niveau aufweisen und zur Württembergischen Meisterschaft zählen. Die Turnierspieler fühlen sich auf der tollen Anlage sehr wohl und kommen gerne nach Rohrau. Nicht nur die Beachanlage sondern auch das Ambiente trägt dazu bei.

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre wurde auch 2006 wieder die Ortsmeisterschaft (für Rohrauer, die in Rohrau wohnen, arbeiten oder vereinszugehörig sind) ausgetragen. Doch dieses mal war es eine Enttäuschung – Anzahl Mannschaften als auch das äußerst schlechte Wetter waren der Grund dafür. Trotz alle dem, werden wir nächsten Jahr wieder eine Neuauflage starten.

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Sonstiges:

Diesmal nichts, außer Neuwahlen. Da hier aber nichts Großartiges passiert ist, wäre jetzt noch Zeit für Fragen.

So das war's, nochmals "Danke schön" an alle für die gute Zusammenarbeit und weiterhin einen schönen Abend.

Ehrungen

SVR Mitgliederversammlung
10. Februar 2007



25 Jahre Mitglied: *Silberne Ehrennadel und Urkunde*

- Andreas Bilwachs
- Werner Ehrmann
- Ingeborg Lambertz
- Eva-Marie Lehmacher
- Joachim Messner
- Franz Nawratil
- Otilie Nawratil
- Heidrun Neumann
- Stefan Riethmüller
- Gertrude Schmidt
- Helmut Siegmeth
- Katharina Siegmeth
- Julika Uhlmann
- Liesl Stephan

5 Jahre Funktionär: *Bronzene Ehrennadel*

- Harry Knoß
- Katharina Häbich
- Wolf-Dieter Schmid
- Regine Waltersbacher-Kamm
- Stefan Schmid
- Dirk Ryssmann

10 Jahre Funktionär: *Silberne Ehrennadel und Urkunde*

- Dirk Gain
- Dieter Vogtmann

Verbandsehrungen: *Nadel*

- Marcus Henes
- Stefan Kientzle
- Martin Klein
- Frank Kuppinger
- Dietmar Schmierer
- Rainer Willmann